

## Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 21. März 2011

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Herrn Alexy von der Geislinger Zeitung, den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal, Eugen Gutbrod, sowie 2 Zuhörer.

### **Bauangelegenheiten**

#### 1. Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Erstellung eines Carports, Flst. 607/8

Das beantragte Bauvorhaben richtet sich nach den Festsetzungen des zurzeit rechtsgültigen Bebauungsplans „Warmen“ in seiner Fassung vom 01.08.1991.

Das bestehende Wohnhaus im Warmenweg 9 (Flurstück 607/8) soll erweitert werden. Im Dachgeschoss sollen auf der Nordseite des Gebäudes Dachgauben angebracht werden. Auf der Südseite des Daches sind bereits Dachgauben vorhanden.

Im Erdgeschoss ist auf einer Garagenhälfte ein Wintergarten geplant. Die restliche Garagendachfläche soll baurechtlich nicht als Terrasse genutzt werden. Bei einer Nutzung der Dachfläche als Terrasse hätte sonst beachtet werden müssen, dass bei dem dort angebrachte Geländer eine Grenzabstand zum Nachbarn einhalten werden muss. Nach Auskunft der Bauherren ist diese Nutzung jedoch nicht beabsichtigt. Das bestehende Geländer dient lediglich einer Absturzsicherung.

Vor der Garage soll ein Carport errichtet werden. Die dadurch entstehende Grenzbebauung misst dann insgesamt eine Länge von über elf Metern. Eine Bebauung auf der Grenze ist ohne die Zustimmung der Angrenzer nur bis zu neun Metern zulässig. Zusammen mit den Bauantragsunterlagen wurde die Zustimmung des Angrenzers bereit vorgelegt. Die Länge des Carports reicht nicht bis an die Straße heran. Die Gehwegfläche liegt hier dazwischen.

Der Gemeinderat hat beschloss, keine Einwendungen zu erheben und erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

#### 2. Neubau einer Spielothek – Einvernehmen zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „An der Autobahn – 1. Änderung“

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. Oktober 2010 bereits dem Baugesuch zur Errichtung einer Spielothek zugestimmt. Hinterfragt wurde auch die Höhe des geplanten Werbemastens. Nach dem zurzeit rechtgültigem Bebauungsplan „An der Autobahn – 1. Änderung“ darf die maximal zulässige Höhe von zehn Metern nicht überschritten werden. Nach damaliger Auskunft des Architekten wurde einst zugesichert, dass diese Höhe eingehalten wird.

Während dem Genehmigungsverfahren durch das Baurechtsamt des LRA Göppingen stellte sich nach einer Prüfung heraus, dass der Masten auch planerisch mehrere Zentimeter (ca. 45 cm) höher gebaut werden soll.

In diesem Fall wären eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans und das gemeindliche Einvernehmen notwendig gewesen. Die Antragstellerin konnte nicht davon ausgehen, dass sie diese notwendige Zustimmung vom Gemeinderat bekommen würde, da in den bisherigen Gesprächen und Diskussionen im Gremium immer an der maximalen Höhe von zehn Metern festgehalten wurde.

Daraufhin reduzierte der Architekt die planerische Höhe des Werbemastes auf das vorgegebene Maximalmaß. Dadurch wurde die Beantragung des gemeindlichen Einvernehmens hinfällig, so dass das Baurechtsamt daraufhin die Baugenehmigung für das Vorhaben erteilen konnte.

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis.

### **Haushaltseinbringung**

Es wird der Gemeinde Mühlhausen i. T. auch 2011 nicht gelingen, im Verwaltungshaushalt einen Überschuss zu erwirtschaften, der, so sieht es das Gesetz vor, zur Kredittilgung bzw. für investive Zwecke verwendet werden muss.

Trotz einschneidender Erhöhung der Realsteuerhebesätze lässt der Erfolg bis 2012 auf sich warten. Erst dann können wieder Mittel dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Dass dem so ist, wusste man bei der Entscheidung die Hebesätze ab 2011 zu erhöhen. Um dies zu unterstützen, hat man bei der Aufstellung des Haushaltes 2011, wie auch in den Jahren davor, massiv den Rotstift angesetzt. Der Gemeinderat hat mit seiner heutigen Entscheidung, verschiedene Ausgabenansätze zeitlich zu verschieben bzw. ganz zu streichen, ein weiteres Zeichen zur Haushaltskonsolidierung gesetzt. Die Negativzuführung beläuft sich auf 70.000 €. Fehlbeträge aus Vorjahren müssen 2011 in Höhe von 182.100 € abgedeckt werden. Unter Berücksichtigung aller Einsparmöglichkeiten sind es dennoch 178.700 € an Neuschulden, die notwendig sind, um den Haushalt 2011 auszugleichen.

Der Gemeinderat beschloss den vorgelegten Haushaltsentwurf incl. der vorgenommenen Streichungen und zeitliche Verschiebung einzelner Ausgabeansätze einstimmig.

### **Ergebnis der Vor – Ort – Besichtigung der „Alten Molke“ Am 16.02.2011**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 07. Februar 2011 eine Vor-Ort-Besichtigung der „Alten Molke“ vorgeschlagen. Insbesondere der Außenbereich sollte hierbei diskutiert werden. Für diesen Bereich wurde vom Festausschuss zur 1150-Jahr-Feier eine Anlage mit Grillstelle vorgeschlagen.

Im Gemeinderat wurde diesbezüglich bisher ohne Beschlussfassung beraten. Die Bewohner der Eselhöfe reagieren zurückhaltend und begründeten schriftlich, warum der

Standort für eine Grillstelle problematisch ist. Die Örtlichkeit scheint aufgrund der Nähe zum Wald und zur viel befahrenen Ortsdurchfahrtsstraße ungeeignet.

Am 16. Februar 2011 fand hierzu eine Besichtigung der Örtlichkeit statt. Das Gemeinderatsgremium traf sich an der „Alten Molke“.

Als Ergebnis wird öffentlich bekanntgegeben, dass der Außenbereich zur Anlage einer Grillstelle tatsächlich nicht geeignet ist. Vielmehr soll ein geringer finanzieller Betrag zur Aufwertung der Grillstelle am alten Sportplatz zur Verfügung gestellt werden.

Die Planungen zum Tag des Baumes im Rahmen der 1150-Jahr-Feier sind von dieser Entscheidung betroffen. Dem Festausschuss wurde diese Lage bereits mitgeteilt und das Gremium nahm davon an diesen Abend Kenntnis.

### **Anfragen zur Nutzung des Bürgersaals**

#### Antrag der Mühlenhexen e. V. für den 16.04.2011

Die Mühlenhexen e. V. möchten den Bürgersaal für ihre Hauptversammlung am 16.04.2011 nutzen. Dazu stellten sie einen entsprechenden Antrag, welchem das Gremium zustimmte.

#### Antrag der Seniorengemeinschaft Deggingen

Der Verantwortliche der Seniorengemeinschaft Deggingen hat von der Gemeinde bereits eine Zusage zur Nutzung der Gemeindehalle zur Durchführung einer Versammlung am 20.04.2011 erhalten. Bei einer Besichtigung der Örtlichkeiten hat er festgestellt, dass die Gemeindehalle für den Zweck zu groß ist und hat aus diesem Grund einen neuen Antrag für den gleichen Anlass zur Nutzung des Bürgersaals gestellt. Dem wurde zugestimmt.

### **Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gab folgende Informationen bekannt:

- Einteilung der ehrenamtlichen Helfer zur Landtagswahl am 27.03.2011
- Ausschreibung einer neu zu besetzenden Stelle durch den Zweckverband für Interkommunale Zusammenarbeit Gruibingen – Mühlhausen im Täle
- Einladung der Kreisverkehrswacht zur Hauptversammlung am 01.04.2011
- Einladung der Sozialstation Oberes Filstal Deggingen zur Eröffnung der Tagespflegeeinrichtung am 01.04.2011
- Sitzung des Kreistages am 25.03.2011 – Schwerpunkt: Geburtshilfeabteilung an der Helfenstein Klinik Geislingen
- Pressemitteilung des Regierungspräsidiums Stuttgart – Vollsperrung der Autobahn A 8
- Vollsperrung der Eselsteige

- neue Vorstandschaft des TSV zu außerordentlichen Mitgliederversammlung am 11.03.2011 gewählt
- Zeitplan zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr
- Durchführung des 17. OVG Teck –Pokals (Oldtimer-Rally)
- Beachtung der Umstellung auf die Sommerzeit in der Nacht auf den Wahlsonntag
- Entstehen einer Broschüre über die Gemeinde – Erarbeitung durch Werner Mutschler und Hellmuth Moll
- Erinnerung an Vorschläge für eine Bürgerdelegation zu besonderen Anlässen
- Abschluss einer Vereinbarung zur Pflege und Unterhaltung des Kriegerdenkmals mit Frau Eugenevna Kistenfeger

## **Bürgerfragestunde**

Von den Zuhörern gab es dieses Mal keine Fragen.

## **Anfragen**

### Verbindung von Wanderwegen auf Buch

Ein Ratsmitglied erkundigte sich nach dem Sachstand der angestrebten Verbindung der Wanderwege auf Buch von Gruibingen und Mühlhausen im Täle aus. Es wurde informiert, dass dieses Vorhaben noch in Bearbeitung ist.

### Versetzen des Sackgassenschildes in der Kreuzäckerstraße

In der Sitzung am 07.02.2011 wurde die Versetzung des Sackgassenschildes in der Kreuzäckerstraße besprochen und ein neuer Standort vorgeschlagen. Auch hier fragte ein Mitglied den Sachstand ab. Der Vorsitzende informierte, dass ein entsprechendes Schreiben an das Verkehrsamt ergangen ist, aber die Antwort darauf noch aussteht.